

BAUTECHNIK

Bei den Projekten zur Bautechnik sind die Erfahrungen, die während der Rekonstruktion gewonnen wurden, die Grundlage. Es geht dabei vor allem um alternative Baumaterialien.

Holznelherstellung



Zur Befestigung der Schindeln auf dem Dach standen auf der Heuneburg noch keine Eisennägel zur Verfügung. Zwar kannten die Kelten in dieser Zeit bereits die Herstellung von Eisen, es wurde jedoch nicht benutzt, um Nägel in großer Zahl zu fertigen. Alternativen zu Eisennägeln sind Nägel aus Holz.

In diesem Projekt werden die Holzarten, Arbeitsgeräte, Arbeitstechnik sowie die Holznelherstellung gezeigt und erlernt.

- empfohlenes Mindestalter: 8 Jahre
- max. 10 Schüler pro Durchgang

KLEIDUNG+SCHMUCK

Aus keltischer Zeit kennen wir aus dem Grab von Hochdorf zahlreiche Gewebereste, die uns zeigen, dass die Kelten schöne, bunte und aufwendig hergestellte Stoffe zu ihrer Kleidung verarbeitet haben. Den Kelten sind alle wichtigen Fadenbindungen, die wir heute kennen, bereits geläufig. Sie weben auf Gewichtswebstühlen und betreiben auch schon spezialisierte Webereien.

Filzen

Stoff kann man nicht nur aus Faden herstellen, sondern auch durch Filzen. Viele kennen Loden oder Walkstoffe. Diese Stoffe sind nicht durch Weben entstanden, sondern durch mechanische Einwirkung auf die gewaschene Wolle.

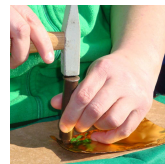
Das ist eine recht anstrengende und kraftraubende Arbeit, die häufig von Männern verrichtet wurde. Filzfunde von einer weiblichen Bestattung aus einem Grabhügel im Umland der Heuneburg lassen uns vermuten, dass auch die Kelten auf der Heuneburg schon diese Technik der Stoffherstellung kannten und ausübten.

Es kann ein Ball oder auch ein Schlüsselanhänger gefertigt werden.

- ohne Altersbegrenzung
- max. 15 Schüler pro Durchgang

Punzen

Zur Kleidung gehört auch Schmuck. Einerseits sind bestimmte Schmuckstücke notwendig, um die Kleider zu verschließen: das sind die Fibeln. Man hat sich aber auch bei den Kelten gerne geschmückt. Goldene Halsringe und Armringe sind nicht allein Schmuckstücke, sondern gleichzeitig Statussymbole. Diese Hals- und Armreifen sind mit feinen Mustern verziert, die gepunzt sind.



Herstellen eines „goldenen“ Armreifens aus Prägefolie mit Punzen aus Hirschhorn oder Metall. Die Punzen werden nach eigenem Entwurf angebracht.

- empfohlenes Höchstalter: 12 Jahre
- max. 20 Schüler pro Durchgang

Keltischer Knoten

Keltische Knoten zeichnen sich durch einen unendlichen Bandverlauf aus. Die Darstellung solcher Knoten stammt hauptsächlich aus nachchristlicher Zeit, aber die Wurzeln reichen bis in die Zeit



um 500 vor Christus zurück. Viele verschiedene Bedeutungen wurden in diese Knoten hinein interpretiert, so gelten sie häufig als Symbol für die Ewigkeit. Im Mittelalter fanden die verschlungenen Knoten Eingang in die irische Evangeliare, wie das Book of Kells oder das Book of Durrow.

Im Projekt wird die Geschichte der keltischen Knoten erläutert und die Grundtechniken dargestellt. Jeder Teilnehmer stellt einen keltischen Knoten her, der dann als Schlüsselanhänger o.Ä. verwendet werden kann.

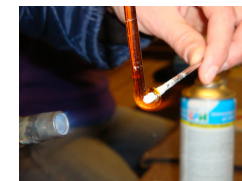
- ohne Altersbegrenzung
- max. 12 Schüler pro Durchgang

Glasperlen

Perlen aus farbigem Glas, manchmal mit sogenannten „Augen“ oder Wellenbändern verziert, sind die früheste Verwendung von Glas überhaupt. Die farbigen Glasperlen werden anfänglich aus südlichen Ländern importiert, seit der frühen Eisenzeit werden sie auch nördlich der Alpen hergestellt. Perlen aus blauem, grünem und fast entfärbtem Glas wurden mit Perlen aus anderen Materialien zu Ketten kombiniert.

Im Projekt werden die Grundlagen der Glasherstellung erläutert und jeder kann eine Perle aus einem farbigem Glas seiner Wahl herstellen und verzieren.

- empfohlenes Mindestalter: 10 Jahre
- Brennerführerschein von Vorteil
- max. 10 Schüler pro Durchgang



GUSSTECHNIK

Viele Fundstücke von der Heuneburg selbst und aus dem Umland der Heuneburg belegen das Handwerk der Metallverarbeitung. Die Kelten auf der Heuneburg kannten die Verarbeitung von Bronze sowie von Eisen. Ein interessantes Fundstück ist das Fragment einer Gussform, deren Ausguss einen Silen zeigt, wie er am Henkelabschluss etruskischer Bronzekannen angebracht war.

Offener Herdguss

Aus Lehm wird eine Form hergestellt, in die ein Abdruck des Silen eingebracht wird. Das Motiv war besonders beliebt in Oberitalien. Gegossen wird mit Wachs.



- ohne Altersbegrenzung
- max. 12 Schüler pro Durchgang

Das Museum bietet einige pädagogische Bausteine an, die sich Projekten im Freilichtmuseum verbinden lassen. Wenn Sie spezielle Projektwünsche haben, fragen Sie einfach bei uns nach.

Einzelaktion (ca. 1h)

pro Schüler eine Arbeitstechnik
Kosten: 3,00 € p.P. zzgl. Eintritt
Führung (45 min) optional: 20,00 €

Halbtagesprojekt (ca. 3h)

1-2 Führungen, je nach Klassengröße
pro Schüler zwei Arbeitstechniken
Kosten: 6,50 € p.P. zzgl. Eintritt

Tagesprojekt (ca. 5h)

1-2 Führungen, je nach Klassengröße
pro Schüler drei Arbeitstechniken
Kosten: 10,50 € p.P. zzgl. Eintritt

Die Projektkosten verstehen sich inklusive Material und Betreuung.

Museumscafé

Während den Öffnungszeiten Möglichkeit zur Einnahme bei Kaffee, Kuchen oder Eis.
Bei Gruppen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Eintrittspreise

Heuneburg- oder Freilichtmuseum		Heuneburg- und Freilichtmuseum	
Erwachsene	3,00 €	Erwachsene	5,00 €
Gruppen/ermäßigt	2,00 €	Gruppen/ermäßigt	4,00 €
Familien	6,50 €	Familien	12,00 €
Schulklassen	1,30 €	Schulklassen	2,50 €

Zwei Begleitpersonen je Schulklasse sind eintrittsfrei.

Wetterfeste, je nach Witterung auch warme Bekleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen.

Die Lehrkräfte übernehmen die Aufsichtspflicht.

**Wir bitten um vorherige Einteilung der Schüler in die jeweiligen Aktionen.
Beachten Sie dabei bitte die maximale Schülerzahl pro Durchgang/Pädagoge.**

Mit der pädagogischen Handreichung „Kelten und Römer an der Oberen Donau“, herausgegeben vom Oberschulamt Tübingen, wurde eine Möglichkeit geschaffen, den Museumsbesuch vorzubereiten. Weitere Informationen erhalten Sie über das Keltenmuseum Heuneburg.

Öffnungszeiten

Karfreitag bis Allerheiligen
Dienstag bis Sonntag
11.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für Schulklassen und Gruppen besteht die Möglichkeit, ab April die Museen auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Anmeldung zu besuchen. **Wir bitten Sie, Ihren Besuch spätestens 10 Tage vorher anzumelden.**

Kontakt / Anmeldung

Keltenmuseum Heuneburg
Museumsverwaltung
Holzgasse 6
88518 Herberdingen

Telefon 07586-920838 oder 07586-1679

Fax 07586-920860

info@heuneburg.de * www.heuneburg.de



Projekte für Schulklassen und Gruppen



SCHULE IM MUSEUM Museumspädagogisches Programm

Die Museumspädagogik im Keltenmuseum Heuneburg hat sich zum Ziel gesetzt, Archäologie in

→ **spannenden Geschichtsunterricht umzusetzen.**

Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen haben hier die Möglichkeit

→ **Geschichte und Archäologie lebendig zu erfahren.**

Die einmalige Kombination von Heuneburgmuseum mit Originalfunden, archäologischem Freilichtmuseum mit begehbaren Hausrekonstruktionen, Rekonstruktion der nördlich der Alpen einmaligen Lehmziegelmauer mit begehbarem Wehrgang und archäologischem Wanderweg bietet

→ **nahezu unbegrenzte Möglichkeiten zur individuellen Projektgestaltung.**

